

Zürich, 13. Dezember 1999

KR-Nr. 425/1999

ANFRAGE von Claudia Balocco (SP, Zürich)

betreffend Qualifikation und Unabhängigkeit des Direktors von Zurich Network

Recherchen der "Weltwoche" rücken Jürg Niederbacher, den früheren kantonalen Wirtschaftsförderer und heutigen Direktor der Greater Zurich Area (heute: The Zürich Network [ZN]), in ein ungünstiges Licht. Da der Kanton Zürich ein vitales Interesse an der von der ZN übernommenen Aufgabe - dem externen Standortmarketing - hat und nicht unwesentlich für deren Finanzierung aufkommt, sind die dort aufgeworfenen Fragen von Interesse.

Ich bitte den Regierungsrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Ist es korrekt, dass Niederbacher dem verabschiedeten Profil für den zu besetzenden Posten des Direktors der ZN in keiner Weise entsprach ("international orientierter Marketingprofi mit Erfahrung in Führung und Projektmanagement")? Wenn ja, welche besonderen Qualifikationen Niederbachers oder Umstände führten dennoch zu seiner Wahl? Ist es denkbar, dass Protektion oder persönliche Beziehungen im Spiel waren?
2. Trifft es zu, dass in den Führungsgremien der ZN, namentlich bei den Vertretern der Wirtschaft, die bisherigen Leistungen von ZN-Direktor Niederbacher bemängelt werden? Stehen Drohungen seitens der Wirtschaft im Raum, die finanziellen Mittel für nächstes Jahr zurück zu behalten? Welches sind die Gründe, dass die Revisionsstelle von Zürich Network offenbar ihr Mandat zurückgegeben hat?
3. Ist der Zürcher Regierungsrat zufrieden mit den (Dienst-)Leistungen der ZN im Bereich Standortmarketing für den Kanton Zürich im ersten Betriebsjahr? Welches waren dessen konkrete Leistungen für den Kanton Zürich? Was für Controlling- beziehungsweise Qualitätssicherungsmechanismen bestehen in der ZN?
4. Kürzlich ist Jürg Niederbacher in den Verwaltungsrat der Biotronik Schweiz AG eingetreten. Teilt der Regierungsrat die Auffassung, dass dies für die Unabhängigkeit und Glaubwürdigkeit des Standortförderers heikel ist?

Claudia Balocco